

52 vom 14.1.2013

Neue Räume für Friedrichstädter Projekt

■ Friedrichstadt

Das Mehrgenerationenhaus hat jetzt endlich ein eigenes Domizil im Vereinssitz des Riesa efau.

VON LINDA BARTHEL

Das Jahr beginnt für das Mehrgenerationenhaus Dresden-Friedrichstadt mit einem erfreulichen Ereignis: Mehrere Räume im ersten Obergeschoss des Vereinssitzes des Riesa efau in der Adlergasse wurden in den vergangenen Monaten renoviert und neu ausgestattet. Hier hat das Mehrgenerationenhaus jetzt sein Domizil. Gestern wurde Eröffnung gefeiert. „Es ist schön, dass wir

jetzt feste Räume für unsere Projekte haben“, sagt Leiterin Beate Neuber.

Zuvor fanden die Veranstaltungen – unter anderem der Eltern-Baby-Treff und ein Trickfilmkurs für Kinder – in wechselnden Zimmern des Riesa efau statt. In den jetzigen Räumen war zuvor die Galerie Adlergasse. Doch diese zieht im Herbst in das derzeit auf dem Nachbargrundstück entstehende soziokulturelle Zentrum.

Rund 6 000 Euro wurden in die Renovierung der drei Räume mit Küche investiert. Viel haben die Mitarbeiter in Eigenregie gebaut. So sind unter anderem das Parkett geschliffen, die Wände gestrichen und neue Türen eingebaut worden. Doch Beate Neuber hat nicht nur beim Bau Unterstützung bekommen.

Auch finanziell wurde ihr unter die Arme gegriffen. Gestern bekam die 44-Jährige einen Scheck über 1 200 Euro von Elisabeth Sperl, der Präsidentin der Frauenvereinigung Inner Wheel Club Dresden, überreicht. „Wir waren vergangenes Jahr hier und haben entschieden, das Projekt zu unterstützen“, sagt Sperl. Im Rahmen eines Konzerts seien dann Kuchen und Kaffee verkauft worden. Das eingenommene Geld ging jetzt an das Mehrgenerationenhaus.

Dieses gibt es mittlerweile seit knapp sechs Jahren. Innerhalb des Projekts werden 25 Angebote organisiert, mit denen beispielsweise Kinder gefördert, Familien entlastet und ältere Menschen in das soziale und kulturelle Leben der Friedrichstadt integriert werden.



Elisabeth Sperl (r.) übergibt Beate Neuber vom Mehrgenerationenhaus einen Scheck über 1 200 Euro.

Foto: Steffen Füssel